



Tauchfahrt vor Tutzing

Spezialisten auf dem Weg in die Tiefe: Der Abwasserverband ließ am Freitag das einzige Teilstück des Ringkanals um den Starnberger See, das in bis zu 40 Metern Tiefe in dem Gewässer verläuft, von einem bemannten Miri-U-Boot kontrollieren: den Abschnitt zwischen dem Südbad in Tutzing und dem Bade-

gelände Garatshausen. Die Prüfung der drei Kilometer langen Druckleitung zog sich hin; zwischendrin verlor Kapitän Harald Mantz die Orientierung. Leitungsschäden wurden keine entdeckt. Das Kanalstück war 1996 verlegt worden. Es wird jedes Jahr per Druckprobe untersucht. *sum/Foto: Fuchs*